Deike

Finde die acht Fehler!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer — **Andrzej Kuniszewski**

Telefon: 09403-3957 und Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar — **Basil Iruthayasamy**

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com

Pfarrbrief

Nr. 2021 45-46
vom 06.11.2021 bis 21.11.2021

Das Pfarrbüro ist
dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung besetzt

Neben dem Martinsumzug und den Martinsgänsen ist das Martinssingen ebenfalls ein beliebter Brauch am 11. November. Dabei gehen die Kinder von Tür zu Tür und erhalten für ihren Gesang Süßigkeiten und Gebäck. Auch ihre selbstgebastelten Laternen vom Martinsumzug nehmen sie mit.

ANgeDACHT

Wo ist denn der Arme geblieben?

Die Holzskulptur des heiligen Martin irritiert. Prächtiges Pferd, prächtiger Martin, prächtiges Schwert, doch es fehlt etwas Wichtiges, Entscheidendes: der Arme, der Bettler. Bei aller Pracht und Kunstfertigkeit der Schnitzerei war für ihn scheinbar kein Platz, keine Zeit mehr. Mal wieder: Der Bettler an den Rand gedrängt, aus dem Blick verloren. Und so wirkt die Geste des Heiligen hohl, fehlt doch seiner Nächstenliebe der Adressat.

Ich weiß nicht, was den mittelalterlichen Künstler zu dieser Darstellungsweise bewegt hat. Vielleicht sehen wir heute auch nur noch einen Teil der Skulptur, doch so, wie sich das Kunstwerk heute präsentiert, widerspricht es allem, wofür Martin steht. Das Entscheidende in der weltbekannten Szene im Stadttor von Amiens ist ja nicht, dass ein Mantel geteilt wurde, sondern dass ein Armer, ein Erniedrigter gesehen wurde und so Ansehen gewonnen hat. Nicht hoch zu Ross über die Köpfe und das Schicksal der Menschen hinweg reitet der Soldat, Repräsentant der Machthaber, sondern mit offenen Augen und offenem Herzen. Darin ist uns Martin ein Vorbild. Wir brauchen für heutige Amiens-Erlebnisse kein Schwert und keinen Mantel, sondern einen wachen Geist und ein liebendes Herz. Dann begegnet uns Christus doppelt – in dem Leidenden und in der Liebe, die wir in uns haben„

Foto: Peter Kane

Gottesdienstordnung

Samstag **06.11. Hl. Leonhard**

11:00 Tauffeier von Severin Elias Rausch
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Familie Frank
für + Anna Harrer
für + Sportfreund Reinhold Peter
für + Brigitte Christl
für + Mutter Sieglinde Beiderbeck
für + Eltern Konrad und Rita Weigert zum Sterbetag
für + Georg Mirwald
für + Kinder Walburger Lobmeier und Georg Mirwald
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Georg Mirwald
für + Schwiegermutter Brigitte Christl

Sonntag **07.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Eltern und Großeltern von Hr. Anton Schmid
für + Eltern und + Angehörige von Fr. Rosa Schmid
für + Erwin Reichl
10:30 Heilige Messe -Jahrtagsamt der Blaskapelle
für + Mitglieder der Blaskapelle Tegernheim
für + Johann Achter
für + Erwin Reichl
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger zum 1. Sterbetag
für + Mutter Sieglinde Lichtinger
für + Mutter Sieglinde Lichtinger zum 1. Sterbetag
für + Erna und Josef Höpfl
19:00 Taizé-Gebet

Montag **08.11.**

17:45 Allerseelen-Rosenkranzgebet
18:30 Heilige Messe
für + Ursula Darbes
für + Ehemann Ferdinand Hausmann
für + Anna Harrer
für + Erwin Reichl
für + Bernhard Artmeier
für + Ehemann Johann Hecht und + Schwiegervater + Johann Hecht
für + Mathilde Hubl

Dienstag 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Johann Gradl zum Sterbetag

18:00 Vorbereitungsandacht und Beichtgelegenheit für die Firmlinge und deren Paten

Mittwoch 10.11. Hl. Leo der Große

08:00 Heilige Messe
für + Brigitte Christl

Donnerstag 11.11. Hl. Martin

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe
für + Vater Josef Eder
für + Anna Harrer
für + Sieglinde Beiderbeck

Freitag 12.11. Hl. Josaphat

18:30 Heilige Messe
für + Günter Islinger zum Todestag
für + Brigitte Christl
für + Sieglinde Beiderbeck

19:00 Gebet für das Leben

Samstag 13.11.

09:30 Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch den Weihbischof Dr. Josef Graf

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse im Anschluss Festakt zum Volkstrauertag
für + Enkelin Katharina Brunner
für + Vater Ferdinand Hausmann
für + Anna Harrer
für + Erwin Reichl
für + Rosina Zierer zum Geburtstag
für + Brigitte Christl
FMV Tegernheim für + Mitglied Sieglinde Beiderbeck
für + Martin Geigenfeind

Sonntag 14.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe
für + Anna Harrer
für + Mutter Anna Brückl
für + Eltern Franziska und Karl Sallhofer
für + Max Brandl

10:30 Heilige Messe
für + Ehemann Lorenz Brombierstäudl
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Mutter Sieglinde Beiderbeck
für + Oma Brigitte Christl
für + Erwin Reichl

Montag 15.11.

18:30 Heilige Messe
für + Maximilian Falter
für + Anna Harrer
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Eltern Veronika und Friedrich Papst

Dienstag 16.11. Hl. Margareta

18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Reinhard Mölzl zum Sterbetag
für + Hans Gradl
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Theres Kampf

Mittwoch 17.11. Buß- und Bettag

08:00 **keine** Heilige Messe

Donnerstag 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe
für + Anna Harrer
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Ehemann Dr. Helmut Eichinger
für + Elisabeth Wolfsteiner

Freitag 19.11. Hl. Elisabeth

18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Josef Eder
für + Elisabeth Wolfsteiner
für + Tante Brigitte Christl
für + Anna Harrer

Samstag 20.11.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe
für + Tochter Katharina Brunner
für + Maximilian Falter
für + Anna Harrer
für + Sportfreund Franz Zogelmann
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Erwin Reichl
für + Erika Schraml
für + Peter Pietsch

19:30 Heilige Messe (mit Neukatechumenat)

Sonntag 21.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Bruder Karl Sallhofer
für + Schwager Konrad Zwicklbauer
für + Eltern Gusti und Ernst Beier
für + Vater Josef Ettner
10:30 Heilige Messe
für + Ehemann Gerwig Winkler
für + Sieglinde Beiderbeck
für + Oma Sieglinde Lichtinger
für + Brigitte Christl
14:00 Tauffeier von Elias Riederer

AKTUELLES:

Sa. 6. Nov.	• 18:00 Uhr	Tag der Ehejubilare aus dem Jahr 2020 im Wirtshaus Federl-Scheck
So. 7. Nov.	• 19:00 Uhr	Taizé-Gebet *(Pfarrkirche)*
Mo. 8. Nov.	• 20:00 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese *(Pfarrsaal)*
Di. 9. Nov.	• 18:00 Uhr	Vorbereitungsandacht und Beichte für die Firmlinge und deren Firmpaten *(Pfarrkirche)*
	• 20:00 Uhr	Kolpingsfamilie: Vorstandschaftssitzung *(Pfarrsaal)*
Do. 11. Nov.	• 13:00 Uhr	SeniorenTreff: Seniorenfahrt
Fr. 12. Nov.	• 19:00 Uhr	Gebet für das Leben
	• 20:00 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese *(Pfarrkirche)*
	• 20:00 Uhr	(Ehe-) Paar-Form (*Pfarrsaal*)
Sa., 13. Nov.	• 09:30 Uhr	Firmung mit Weihbischof Dr. Josef Graf *(Nachholtermin)*
	• 18:00 Uhr	Hl. Messe zum Volkstrauertag *(Zählung der Gottesdienstbesucher)*
	• 19:00 Uhr	Festakt zum Volkstrauertag *(Kriegerdenkmal auf dem Kirchfriedhof)*
So., 14. Nov.	• 09:00 Uhr	Zählung der Gottesdienstbesucher
	• 10:30 Uhr	Zählung der Gottesdienstbesucher
Mo. 15. Nov.	• 20:00 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Katechese *(Pfarrsaal)*
Di. 16. Nov.	• 19:15 Uhr	SA Liturgie: Sitzung *(Pfarrsaal)*
Sa. 20. Nov.	• 19:30 Uhr	Zusätzliche hl. Messe mit dem Neokatechumenalen Weg *(Pfarrkirche)*

DEMNÄCHST:

Mo. 22. Nov.	• 20:00 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Wortliturgie *mit Weihbischof Dr. Josef Graf (Pfarrsaal)*
Mi. 24. Nov.	• 18:30 Uhr	Weltweite Aktion „Red Wednesday – Roter Mittwoch": Gottesdienst für die verfolgte Christen
Do. 25. Nov.	• 19:30 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates *(Pfarrsaal)*
Sa. 27. Nov.	• 10:00 Uhr	Beginn der Vorbereitung auf die Erstkommunion *(Pfarrkirche)*
	• 18:00 Uhr	Segnung der Adventkränze FMV und MMC: Aussendung zum Frauentragen *(Pfarrkirche)*
So. 28. Nov.	• 14:00 Uhr	Seniorennachmittag im Dorfgasthof Federl/Scheck)
Mo. 29. Nov.	• 19:15 Uhr	Beginn der Jugendkatechesen *(Pfarrsaal und Pfarrkirche)*
Do. 2. Dez.	• 19:30 Uhr	Elternabend vor der Firmung 2022 *(Pfarrkirche)*
Fr. 3. Dez.	• 06:00 Uhr	Rorate-Messe beim Kerzenschein musikalisch gestaltet durch die Tegernheimer Sängerinnen
	• 19:00 Uhr	Pfarrversammlung im Dorfgasthof Federl/Scheck mit dem Hauptthema: Die Außensanierung unserer Pfarrkirche
So. 5. Dez.	• 11:30 Uhr	Besuch des Hl. Nikolaus für kleine Kinder auf dem Kirchplatz vor dem Pfarrhaus
	• 14:00 Uhr	FMV: Adventsfeier *(Pfarrkirche)*

BITTE VORMERKEN:

Fr., 21. Jan. 22	• 19:00 Uhr	Ökumenische Andacht mit der Lukas-Gemeinde in unserer Pfarrkirche
Sonntag, 15. Mai 2022		Erstkommunion 2022 Gruppe 1 und 2
Sonntag, 22. Mai 2022		Erstkommunion 2022 Gruppe 3 und 4
Sonntag, 29. Mai 2022		Erstkommunion 2022 Gruppe 5 und 6

UNSERE CHÖRE:

Der Kirchenchor hält seine regelmäßigen Proben mittwochs um 20:00 Uhr im Pfarrsaal (Kirchstraße 18) ab. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn **Michael Braun, Handy: 0151-57371534** auf.

Mit den Proben für den **Kinderchor und Jugendchor** möchten wir gleich nach den Herbstferien, also **am Mittwoch, den 10. November** wieder beginnen. Alle Kinder und Jugendliche, die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir schon heute dazu herzlich ein!
Die Proben finden (ähnlich wie für den Kirchenchor) **mittwochs im Pfarrsaal (Kirchstraße 18) statt** und dauern jeweils 45 Minuten.
Die Probe für den Kinderchor beginnt um 17:00 Uhr und für den Jugendchor um 18:15 Uhr.
Neuer Leiter für die beiden Chöre ist **Herr Luca Canzian,** ein gebürtiger Italiener, der zurzeit an der Hochschule für die Katholische Kirchenmusik in Regensburg studiert.

Offener Singkreis:
Auch der offene Singkreis hat mit seinen Proben (immer am 3. Montag im Monat) wieder begonnen. Die nächste Probe findet am Montag, den 15. November, um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt.
Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl,
Tel.: 09403 8770.

Taufen:
In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei gleich einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag
Liebe, Glück, Zufriedenheit wünschen wir Dir jederzeit!

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Haben wir nicht alle schon das Gefühl der Angst erlebt? Was Angst macht, ruft eine zweifache Reaktion hervor: Flucht oder Auseinandersetzung. Entweder gehe ich dem, was mir Angst macht, aus dem Weg und ziehe mich zurück, oder ich bin neugierig und fühle mich geradezu angezogen von der Möglichkeit, mich mutig mit meiner Angst auseinanderzusetzen.
Nicht allzu selten lassen wir Zukunftsvisionen über uns ergehen, die allein der Phantasie und dem inneren Zustand der Filmemacher entsprungen sind. Schreckliche Dinge, die uns oftmals in den Fernsehfilmen angeboten werden. Nun liegt es an mir. Verweigere ich mich durch Umschalten, oder ich sehe sie mir leicht gruselnd und mit Gänsehaut an. Astrologie ist immer wieder neu gefragt. Mit allen beängstigenden Voraussagen für die Zukunft und die dunklen Gedanken eines Nostradamus sind „in"; denn man will die Zukunft unbedingt kennen. Hartnäckig forscht man das „dritte Geheimnis von Fatima" aus und rennt an jeden Ort, wo ein „Seher", eine „blutende Madonna" oder eine „begnadete Seele" ausfindig gemacht wurde. Die natürlichen Erklärungen werden dabei permanent umgangen.

Fragen nach der Zukunft bewegen uns. Auch wenn viele über Horoskope lächeln und dennoch lesen viele sie mit Interesse. Es verwundert nicht, dass Fragen nach der Zukunft auch schon die Menschen in der Bibel beschäftigten.
Die Propheten des Alten Bundes schildern mit den Begriffen und Vorstellungen ihrer antiken Zeit, was von der Zukunft und vom Ende zu erwarten ist. Sie wollen damit aus der allzu bequemen Lebensführung aufrütteln.
Auch Jesus gibt in seiner Verkündigung auf diesbezügliche Fragen seine Antworten. Er verwendet dazu Bilder, wie sie schon im Alten Testament stehen. Sie gehen auf bestimmte menschliche Erfahrungen zurück; denn Menschen erleben zum Beispiel im Krieg so schreckliche Dinge, dass sie meinen, das Ende der Welt sei angebrochen.
Den Christen der Urgemeinde waren diese Gedanken und die Fragen nach den „letzten Dingen" nicht fremd. Deshalb geht Markus in seinem Evangelium vom 33. Sonntag im Jahreskreis darauf ein. Mit Jesus blickt er in der „Wiederkunftsrede" auf zwei bedrängende Fragen seiner Zeit: Auf den Jüdischen Krieg mit seiner Vorahnung vom Untergang und der Zerstörung Jerusalems und auf die Frage nach dem Ende der Welt. Beides ist miteinander verschmolzen.

Das eine betrifft das jüdische Volk und die Einwohner von Jerusalem. Sie stehen für das gesamte auserwählte Volk Gottes. Das andere betrifft die gesamte Menschheit.
Die schlimmen Erfahrungen des Jüdischen Krieges machen wir in der Welt vieltausendfach. Die Älteren unter uns denken vielleicht an die Phosphorbomben auf Dresden, an den Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki, an Stalingrad und Warschau. Wir alle bekommen täglich Nachricht von Massakern in vielen Kriegsgebieten unserer Erde. Auch die Erinnerung an den Holocaust und das Wiedererwachen des Antisemitismus in unserer Zeit geben stark zu denken.
Sogar die völlige Vernichtung der gesamten Erde ist seit Jahrzehnten vorstellbar, nachdem einige Staaten genügend Raketen und Bomben angesammelt haben, um wirklich alles Leben auszulöschen. Diese Vorstellung von der völligen Zerstörung ist schon längst nicht mehr auf Science-Fiction-Romane beschränkt.

Was geht das mich persönlich an? Vielleicht schiebe ich bei der Beschäftigung mit den Fragen nach dem Ende der Welt die Anfrage an mich selbst beiseite. Unabhängig vom Ende der Welt kommt mein persönliches Ende, mein eigenes Sterben. Ist es vielleicht einfacher, den Gedanken an den eigenen Tod wegzuschieben, indem man sich intensiv und neugierig mit dem Ende der Welt befasst, das doch vermutlich nicht unbedingt während unserer eigenen Lebenszeit zu erwarten ist?
„Was würdest du jetzt tun, wenn morgen die Welt unterginge und du sterben müsstest?" Eine berühmte Frage. Und berühmt sind die Antworten. „Ich würde noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen", sagte Martin Luther (1483-1546). „Ich würde weiterhin Ball spielen", erklärte Philipp Neri (1515-1595). Viele Menschen würden durchaus anders

antworten: „Ich würde eine schon längst fällige Versöhnung endlich ins Werk setzen; ein wichtiges Gespräch führen; mich tatsächlich bekehren; mich sinnlos betrinken; ..."

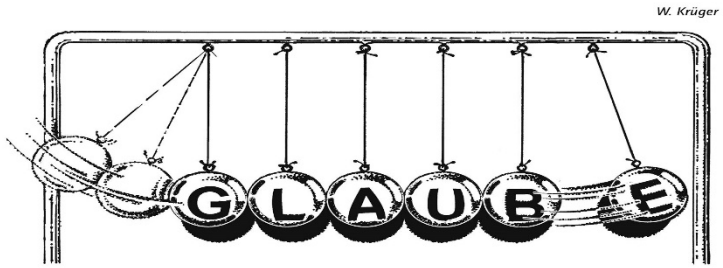
Der Blick auf das Ende und auf den Tod bringt vielen Menschen ganz neue Dimensionen ihres Lebens zum Bewusstsein: Eine neue Dichte wird sichtbar, eine neue Entschiedenheit stellt sich ein, und der Blick auf neue Werte öffnet sich. Die Sicht auf eine endgültige Bestimmung bei Gott mag Mut zur Gelassenheit vermitteln.

Etlichen Menschen fällt es vermutlich trotzdem schwer, im Blick auf das Ende auch Gott zu entdecken. Dem Jesuitenpater Alfred Delp gelang dies in ganz besonderer Weise. Im November 1944 schrieb er in sein Gefängnistagebuch: „Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt uns dies gleichsam entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen. Wir erleben sie nicht durch bis zu dem Punkt, an dem sie aus Gott hervorströmen."

Wenn alles vergeht, dann bleibt uns in der Unsicherheit dennoch das Wort Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage, bis die Welt sich vollendet hat." (Mt 28,20) Er ist gerade auch dann bei uns, wenn wir persönlich von unserem Leben abberufen werden.
Ein Rahmenvers im Nachtgebet der Kirche bietet sich als Bitte für uns alle an und zugleich als eine Art Verheißung für unsere Zukunft: „Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen, damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden."
Der Evangelist Markus zeigt uns, dass das Ende weder nur ein Untergang noch nur ein Gericht ist, sondern dass vor allem die von Christus, dem Menschensohn, Auserwählten gesammelt und mit ihm vereinigt werden.

Damit ist deutlich: Es geht nicht darum, zu wissen, was kommt, sondern zu wissen, wer kommt. Es ist Christus, der HERR. Und er wird Vollendung bringen. Dafür braucht es unsererseits eine offene Bereitschaft und Wachsamkeit. Wer Christus kennt, kann sich im Blick auf das Ende anspornen lassen, Tag für Tag mit ihm zu leben.

Text: Hans-Karl Seeger (Spiritual)



Glaube braucht Impulse

Wenn dein Glaube meinen Glauben zum Leben erweckt und dein Glaube durch meinen Glauben spürbar wird, dann legt mein Glaube von deinem Glauben Zeugnis ab und der Glaube hört niemals auf.

Neue Regelungen für das Abhalten unserer Gottesdienste

In Anlehnung an die 18. Änderung der Diözesanen Anweisungen für die Liturgie und Seelsorge im Bistum Regensburg vom **05.11.2021** gelten ab sofort folgende Regelungen für das Abhalten von Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche:

- **Gottesdienste sind von der 3G-Regel ausgenommen.**
- **Der Mindestabstand** zwischen den Gottesdienstteilnehmern beträgt aktuell **1,5 Meter**. Um dies einzuhalten müssen wir auch weiterhin jede zweite Kirchenbank sperren.
- In jeder **Kirchenbank** dürfen weiterhin 3 Personen unter der Voraussetzung sitzen, dass zwei von denen demselben Haushalt angehören. Wir bitten, immer am Rand der Bank Platz zu nehmen. Die Gottesdienstbesucher aus ein und demselben Haushalt (bis 6 Personen in einer Kirchenbank) dürfen ohne den vorgeschriebenen Abstand neben einander sitzen.
- Der Ordnerdienst (an Sonn- und Feiertagen) hilft gerne beim Finden eines freien Platzes in der Kirche. **Bitte folgen Sie den Anweisungen des Ordnerdienstes.**
- Den **Zugang zur Pfarrkirche gibt es nur hinten, durch die Westportaltüren**, die weit offenbleiben. Das Nordportal dient nur als Fluchtweg.
- Im Eingang (Westportal) ist ein Ständer mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher, die **Hände vor und nach dem Gottesdienstbesuch zu desinfizieren**.
- Im Eingang (Westportal) steht auch ein kontaktloser **Weihwasserspender.** Bitte betätigen Sie hier das Fußpedal.
- **Es wurde die Pflicht, die FFP2-Masken zu tragen, wieder eingeführt. Es besteht Maskenpflicht beim Betreten der Kirche bis zur Sitzplatzeinnahme, beim Gesang, beim Gang zum Kommunionempfang und zurück, sowie beim Verlassen der Kirche.**
- **Der Volksgesang** ist wieder ausdrücklich erlaubt. Bitte nehmen Sie immer zum Gottesdienst **ihr eigenes Gotteslob** mit. **Der Gemeindegesang kann wieder nur mit Schutzmaske stattfinden.**
- Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung hat zu unterbleiben.
- **Zum Kommunionempfang gehen alle** (mit der Schutzmaske) **durch den Mittelgang nach vorne** in einer Reihe **hintereinander** mit Abstand von 1,5 Metern. In der Heiligen Messe wird bis auf Weiteres die Kommunion nur als **Handkommunion** gereicht. Man kehrt **durch den Seitengang** in die Kirchenbank zurück.
- **Für die Kollekte ist ein Körbchen im Eingangsbereich des Westportals aufgestellt**. Wir sagen schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott!" für Ihr Opfer. Weitere Spenden können im Pfarrbüro abgegeben bzw. in einem Kuvert in den Briefkasten eingeworfen werden. Die Angaben von Namen und

Adresse des Spenders ermöglichen uns, ihnen eine Spendenquittung auszustellen.

Ökumenisches Taizé Gebet

am **Sonntag, 7. November 2021** um **19:00 Uhr** in unserer Pfarrkirche. Wir konnten diesmal ein kleines Musik-Ensemble zusammenstellen – danke den Musikern! - und freuen uns, bei meditativer Atmosphäre, Texten aus der Bibel und den Liedern aus Taizé zur Ruhe und zu Gott zu kommen.

Am 10. November beginnen die Proben für den Kinderchor und für den Jugendchor

Wir bereits angekündigt, haben zwei junge Musikstudenten ihr ernstes Interesse an der Leitung unseres Kinder- und Jugendchores bekundet. Nach den ersten Vorstellungsgesprächen, hat eine Mitbewerberin ihr Interesse nun doch zurückgenommen.

Glücklicher- und dankbarerer Weise konnten wir **Herrn Luca Canzian** für die Stelle des 2. Kirchenmusikers (nach Herrn Michael Braun) gewinnen und ihn als Leiter des Kinder- und Jugendchores zum 1. November 2021 anstellen.

Mit den Proben für den Kinderchor und den Proben für den Jugendchor beginnen wir nach der Unterbrechung von über einem Jahr (wegen der Corona-Pandemie) **am Mittwoch, den 10. November.**
Die Proben finden immer **mittwochs im Pfarrsaal (Kirchstraße 18) statt** und dauern jeweils 45 Minuten.
Die Probe für den Kinderchor beginnt um 17:00 Uhr und für den Jugendchor um 18:15 Uhr.

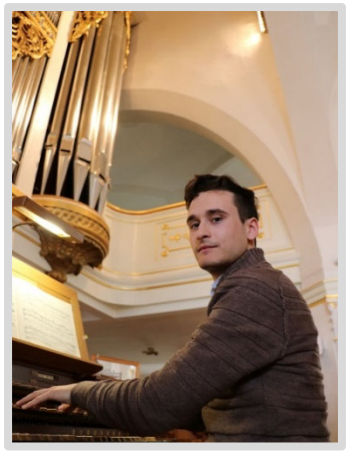
Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und **Jugendliche** (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen respektive im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein!

Es ist uns dabei wohl bewusst, dass auf die neue Leitung der Chöre viel Aufbauarbeit zukommen wird. Gerade deshalb bitten wir Sie, ihren Einsatz auch mit viel Geduld zu begleiten.

Für heute freuen wir uns sehr, dass es uns wieder möglich sein wird, die jungen Christen und mit ihnen auch ihre Eltern in das Leben unserer Pfarrgemeinde auf diese Weise wieder aktiv einzubinden. Unsere Sonntagsgottesdienste, besonders die Gottesdienste um 10:30 Uhr werden sicherlich durch die musikalische Gestaltung der Chöre bereichert.

Der neue Leiter des Kinderchores und Jugendchores, Herr Luca Canzian stellt sich vor

Ich komme aus Venetien in Italien. Die Deutsche Sprache habe ich von meiner Mutter geerbt, die in Luzern (Schweiz) geboren wurde.
Ich bin Student an der Hochschule für Musik und Musikpädagogik in Regensburg seit einem Jahr. Schon in frühester Kindheit hatte ich die Begeisterung für die Musik insbesondere für die Tasteninstrumente, allen voran für Klavier und Orgel. Ich erhielte daher früh Privatunterricht in Klavier und später in Orgel in meinem Heimatsort Conegliano. Zudem schulte ich schon damals meine Stimme durch Chorgesang.



Mein ganzes Leben dreht sich um die Musik. Sie bedeutet mir sehr viel: Sie ist für mich die hohe Wertschätzung der Kunst. Neben dem Musikstudium liebe ich die Zeit mit den Menschen zu verbringen: mit meiner Familie und mit Freunden.
Ich habe in Regensburg meine zweite Heimat gefunden. Diese Stadt ist wunderschön. Dazu wurde ich hier auch sehr gut aufgenommen. Das ist wirklich toll! Ich glaube, dass das ein Privileg ist. Ich freue mich, im Wiederaufbau und in der Leitung vom Kinderchor und Jugendchor Ihrer Pfarrgemeinde eine neue Herausforderung gefunden zu haben. Ich möchte sie gerne annehmen.
Ich freue mich, viele Menschen Ihrer Gemeinde kennenzulernen und vielleicht auch neue Freunde hier zu finden. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Kuniszewski und den Verantwortlichen Ihrer Gemeinde sowie mit meinem Studienkollegen, Herrn Michael Braun, mit dem ich nun die Stelle des Kirchenmusikers, freilich in getrennten Bereichen, in Tegernheim teilen werde.

Pfarrer Kuniszewski fällt für ca. zwei Wochen in der Pfarrei aus

Herr Pfarrer Kuniszewski muss sich einem chirurgischen Eingriff unterziehen und wird zwischen dem 7. und 21. November aus diesem Grunde keine Termine in der Pfarrei wahrnehmen können. Er bittet um Ihr Verständnis!

In dieser Zeit wird er durch unseren Herrn Pfarrvikar Basil Iruthayasamy in allen Aufgaben und Angelegenheiten vertreten. Ihm steht unsere Pfarrsekrtärin Frau Elfriede – wie gewöhnlich – zur Seite. Wir danken den beiden schon heute für Ihre Dienste!

Seniorentreff

Nach dem gelungenen Treffen der Senioren unter Corona-Epidemie-Bedingungen, sind nun alle Senioren wieder zur Seniorenfahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt" am Donnerstag, den **11. November 2021** ganz herzlich eingeladen**.**
Abfahrt ist um 13:00 Uhr.
Zustieg-Möglichkeiten gibt es an:
Hauptstraße 34, Feuerwehrhaus und Sparkasse.

Im Bus besteht Schutzmaskenpflicht und die s.g. 3G-Regel. Das heißt, nur bereits zweimal Geimpfte, Genesene, oder Senioren mit einem negativen Covid-Test (der nicht älter als 24 Stunden ist), können an der Fahrt teilnehmen.
Bitte nehmen Sie Ihren Impfausweis, oder das neg. Testergebnis mit, da die Einhaltung vor der Abfahrt überprüft werden muss.

Wir wünschen unseren geselligen Senioren schon heute ein schönes Wetter und einen unterhaltsamen Nachmittag.

Firmung für die Firmlinge aus dem Jahr 2020

Wegen der Corona-Pandemie musste der ursprüngliche Termin für die Firmung 2020 vom Mai auf den November 2020 verlegt werden. Nichtsdestotrotz war es nicht für alle Jugendlichen möglich, das Firmungssaktrament vor einem Jahr zu empfangen.

Für diese jungen fünfzehn Christen findet die Firmung am Samstag, den 13. November 2021, um 9:30 Uhr in unserer Pfarrkirche durch die Handauflegung vom **Hochw. Herrn Weihbischof Dr. Josef Graf** statt.

Das Sakrament empfangen:
Paul Balk, Lucas Cadordzic, Laura Fuhrmann, Nandor Futó, Sophia Heider, Simon Lückert, Nora Neugebauer, Lorenz Riegel, Saskia Rimer, Noah Schumacher, Andrea Seidl, Leah Weranek, Paula Wittmann, Simon Zipper. Ferner wird auch **Markus Schmalhofer** aus der Pfarrei Schierling als Gast in unserer Pfarrei gefirmt.

All diesen jungen Christen wünschen wir eine eindrucksvolle Eucharistiefeier mit dem Weihbischof, einen vertieften und durch die Gaben des Heiligen Geistes gestärkten Glauben, Begeisterung für Gott, sein Reich und sein Evangelium sowie die Treue zu ihrem Taufversprechen. Wir bitten Sie, diese Jugendlichen mit Ihren Gebeten zu begleiten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Weihbischof Dr. Graf für sein Kommen in Vertretung unseres Diözesanbischofs und für die Spendung der Firmung sowie bei Frau Claudia Balk, die die jungen Christen auf diesen Tag außerschulisch vorbereitet hat. Unser Dank gilt auch dem liturgischen Dienst und dem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Michael Braun für die Gestaltung dieses feierlichen Gottesdienstes. „Vergelt's Gott" allen, die uns für diesen besonderen Festgottesdienst unterstützt haben!

Firmung 2022

Zum ersten Elternabend vor der Firmung laden wir die Eltern der Schüler der 5. und 6. Klassen **am Donnerstag, den 2. Dezember, um 19:30 Uhr in die Pfarrkirche** herzlich ein.
Bitte notieren Sie sich den Termin und nehmen Sie diesen wahr. Gerade beim ersten Elternabend werden sämtliche organisatorische Dinge mit Ihnen besprochen.
Das genaue Datum der Firmung in Tegernheim wird uns vom Bischöflichen Sekretariat erfahrungsgemäß erst im Dezember mitgeteilt. Unsererseits wurde an das Bischöflichen Sekretariat der Wunsch geäußert, einen Firmungstermin im Monat Juni bzw. Anfang Juli 2022 zu bekommen.
Das erste Vorbereitungstreffen mit den Firmlingen findet nach den Weihnachtsschulferien Anfang Januar statt.

„Red Wednesday" (Roter Mittwoch) - Tag des Gebets für die verfolgten Christen

Um auf das Schicksal verfolgter Christen und Verstöße gegen die Religionsfreiheit aufmerksam zu machen, hat das internationale katholische Hilfswerk ***„Kirche in Not"*** die Aktion "Red Wednesday" (Roter Mittwoch) initiiert. Dieser findet in der Regel am letzten Mittwoch im November, in diesem Jahr also **am Mittwoch 24. November 2021**, statt.

„Kirche in Not" lädt dazu ein, an diesem Tag oder einem anderen passenden Termin Kirchen und öffentliche Gebäude rot zu beleuchten, um damit Solidarität mit verfolgten Christen und Angehörigen anderer Religionen zu zeigen. Gleichzeitig finden Informationsveranstaltungen, Kundgebungen und Gottesdienste zu diesem Thema statt. Unter anderem wurden beim „Red Wednesday" die Houses of Parlament und die Westminster-Kathedrale in London, das Kolosseum und der Trevi-Brunnen in Rom, Sacré Coeur in Paris sowie das österreichische Parlament und der Stephansdom in Wien rot angestrahlt. In Deutschland führt ein ökumenischer Arbeitskreis in Neumarkt in der Oberpfalz regelmäßig einen "Roten Mittwoch" in Zusammenarbeit mit *„Kirche in Not"* durch. Auch an der Kirchenruine von St. Christoph in Mainz gibt es eine entsprechende Initiative. Auf den Philippinen hatten sich im Jahr 2019 rund 2100 Pfarrgemeinden am "Red Wednesday" beteiligt, mittlerweile hat die Bischofskonferenz der Philippinen die Aktion von *„Kirche in Not"* in den offiziellen kirchlichen Veranstaltungskalender übernommen.

Eine weitere Gebetsaktion von *„Kirche in Not"* ist der „Abend der Zeugen". Er besteht in der Regel aus einer heiligen Messe, einer Gebetszeit mit Eucharistischer Anbetung, in deren Rahmen Bischöfe, Priester und Ordensleute aus der Weltkirche Zeugnis geben, sowie einer anschließenden Begegnung mit den Wohltätern. In Deutschland fanden solche „Abende der Zeugen" bislang unter anderem in München, Berlin und Frankfurt am Main statt. Beim „Abend der Zeugen" werden Kirchengebäude ebenfalls im Innenraum oder von außen rot beleuchtet.

In diesem Jahr möchte sich auch unsere Pfarrei an der Aktion „Red Wednesday" beteiligen.

Mit der Zustimmung der Gemeindeverwaltung wird unsere Pfarrkirche an drei Abenden vom 24. bis zum 26. November 2021 rot angestrahlt. An diesem drei Tagen (Mittwoch bis Freitag) halten wir die Eucharistie um 18:30 Uhr und anschließend eucharistischen Anbetung bis 20:00 Uhr. Diese Zeiten und unseres intensiven Gebetes für die verfolgten Christen sollen ein deutliches Zeichen der Solidarität mit ihnen sein.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zum gemeinsamen Gebet ein. Zeigen wir, dass unsere Brüder und Schwestern, die wegen ihres öffentlichen Bekenntnisses um Kreuz und Evangelium Jesu Christi verfolgt werden, uns nicht gleichgültig sind.

Jugendkatechesen

Im Advent beginnen wir eine Reihe von Katechesen für junge Menschen sowie Jugendliche zum Thema**:** „Das wunderbare Abenteuer des Lebens". Wir wollen dadurch das Wesentliche unseres katholischen Glaubens genau unter die Lupe nehmen und schauen, wie wir dadurch Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens erhalten. Unser Glaube ist nämlich ein großer Schatz, der unser Leben wunderschön macht und mit Sinn füllt; damit wollen wir uns beschäftigen.
Wir werden uns dabei an unseren existentiellen Fragen orientieren (Wer bin ich? Woher komme ich? Und die Welt? Wie blicke ich in die Zukunft? Wie kann ich

Gott begegnen? Meine Suche nach Glück usw.) und sie mit den Antworten beleuchten, die uns *Glaube* und *Vernunft* geben.

Die Katechese ist für alle Interessierten offen, die Lust am Nachdenken (und am Philosophieren) haben. Es richtet sich insbesondere an junge Menschen, die in das große Abenteuer des Lebens lossegeln (ab ca. 16 Jahre) aber auch an alle Jugendliche, die den Glauben in ihrem Leben vertiefen wollen.

Wir beginnen am 29.11.2021

Termin wird immer montags um 19:15 Uhr sein

Treffpunkt ist im Pfarrsaal und in der Kirche.

Es sind ca. 13 Termine geplant. Hierbei ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir wollen die Jugendkatechesen (Dauer etwa 45 Min. im Pfarrsaal) mit einem kurzen stillen Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament in der Pfarrkirche abschließen, damit das Gesagte und Gehörte nicht nur unseren Verstand, sondern auch das Herz erreicht.

Neuer Elternbeirat im Schutzengelkindergarten

Im Oktober 2021 wurde die alljährlich Elternbeiratswahl durchgeführt.

Der neue Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:
Fr. Tanja Burggraf, 1. Vorsitzende
Fr. Viktoria Mätz, Stellvertretung
Fr. Nicole Weigert, Kassiererin
Hr. Fabian Kutz, Schriftführer

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern des Elternbeitrats sehr herzlich bedanken, dass Sie bereit sind, sich in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Einrichtung und unserer Kindergartenkinder einzusetzen. Wir wünschen eine segensreiche Zusammenarbeit zwischen dem Elternbeirat, den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sowie den Verantwortlichen der Kath. Kirchenstiftung.

Den scheidenden Mitgliedern:

Herrn Thomas Bergler, Frau Tanja Groß, Frau Anette Hofer, Frau Ute Mehltretter und Frau Stefanie Würdinger sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!" für ihre Mühen.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch bei unseren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen: Für die geleistete Arbeit, ein gutes Miteinander, für ihre starken Nerven und die herzliche Fürsorge für unsere Kleinsten.

Brautleutetage

Altenthann:
Die Termine für die Eheseminare (für Brautleute), die im Jahr 2022 kirchlich heiraten wollen:
Samstag, 29. Januar 2022 und
Samstag, 12. Februar 2022, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr *(mit Mittagspause in einem Gasthof).*
Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4.
Anmeldung: bei Diakon Johann Emmerl, entweder telefonisch unter
Tel.: 09463 9219274 oder per E-Mail: johannemmerl@aol.com

Zur Anmeldung werden beide Namen, eine Adresse, eine Telefonnummer benötigt. Referenten: Pfr. Jürgen Lehnen, Diakon Walter Karger, Ehepaar Elisabeth und Christopher Appelt, Diakon Johann Emmerl

Thalmassing (im Pfarrheim)
Samstag, 5. März 2022, von 9-15:30 Uhr
Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl
Anmeldung bitte bei: Dr. Christian Kölbl per E-Mail:
Familie.koelbl@deutschland.ms

Alteglofsheim (im Pfarrheim)
Samstag, 26. März 2022, von 9.30 - 16.00 Uhr
Referent: Pastoralreferent Armin Mehrl
Anmeldung per E-Mail an: armin.mehrl@t-online.de

Schierling (im Pfarrheim)
Samstag, 23. April 2022, von 13 - 18 Uhr
Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl
Anmeldung bitte bei Dr. Christian Kölbl per E-Mail:
Familie.koelbl@deutschland.ms

Nachtrag zum Allerseelentag

Am Allerseelentag, den 2. November, haben wir bei der Abendmesse der Verstorbenen aus unserer Pfarrei, die von Gott, dem Herrn über den Tod und das Leben, seit dem Allerseelentag 2020 in die Ewigkeit abberufen worden sind, namentlich gedacht.

Im letzten Jahr sind insgesamt **61 Christinnen und Christen** aus unserer Pfarrgemeinde verstorben, von denen 38 von unserer Pfarrei aus beerdigt wurden. Die Beisetzung von 23 Verstorbenen ging nicht von unserer Pfarrei aus. Die Allermeisten von denen (nämlich 18), haben ihre letzten Jahre zwar in Tegernheim im Seniorendomizil „Haus Urban" verbracht, wurden jedoch in ihren Heimatpfarreien beigesetzt.

Von 61 Verstorbenen waren 31 Männer und 30 Frauen. Die Verteilung auf die Altersgruppen sah folgendermaßen aus:

Alter:	49-59	1
	60-69	7
	70-79	15
	80-89	23
	90-95	8
	96 und älter	7

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen im Frieden! Amen.

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:

6.11	2016	Rita Weigert, 79 Jahre
7.11.	2000	Elfriede Frank, 77 Jahre
	2004	Sabine Bornschlegl, 44 Jahre
	2004	Andreas Leinfelder, 74 Jahre
	2006	Hermann Regenfuß, 64 Jahre
	2016	Maximilian Brandl, 83 Jahre
	2020	Sieglinde Lichtinger, 80 Jahre
8.11.	1999	Georg Mirwald, 66 Jahre
	2002	Johann Weigert, 41 Jahre
	2004	Klaudia Chmeliczek, 45 Jahre
	2008	Anna Brückl, 89 Jahre
	2017	Ursula Darbes, 61 Jahre
9.11.	1996	Prof. Dr. Franz Kiener, 86 Jahre
	2007	Josefa Sedlacek, 79 Jahre
	2009	Johann Hecht, 57 Jahre
10.11.	2019	Rosemarie Karolina Völkl, 79 Jahre
11.11.	1988	Katharina Scheidacker, 77 Jahre
	1989	Heinrich Braun, 85 Jahre
	1997	Anton Eichinger, 83 Jahre
	1999	Franziska Goblirsch, 85 Jahre
	2014	Walburga Lobmeier, 57 Jahre
12.11.	1993	Ernst Nemeth, 46 Jahre
	1996	Michael Halb, 34 Jahre
	2006	Anna Krieger, 92 Jahre
	2008	Richard Koller, 88 Jahre
	2018	Günter Josef Islinger, 72 Jahre
	2019	Luise Heigl, 76 Jahre
	2020	Paul Glötzl, 95 Jahre
	2020	Anna Spatz, 92 Jahre

RIP

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:

13.11.	2002	Ladislaus Hervai, 79 Jahre
	2007	Werner Bergkammer, 72 Jahre
	2014	Felix Pfäffl, 93 Jahre
	2015	Werner Josef Krebs, 79 Jahre
14.11.	1997	Margarethe Lindner, 95 Jahre
	2004	Willibald Schmid, 79 Jahre
	2013	Hedwig Katharina Brunner, 76 Jahre
	2020	Therese Gernbauer, 92 Jahre
15.11.	1997	Rudolf Fink, 84 Jahre
	2004	Paula Märkl, 84 Jahre
	2006	Josef Pollinger, 85 Jahre
	2008	Katharina Putsch, 81 Jahre
16.11.	2001	Veronika Papst, 88 Jahre
	2007	Franz Paintinger, 79 Jahre
	2007	Anna Hofer, 69 Jahre
	2015	Luise Held, 91 Jahre
	2016	Bruno Koepke, 81 Jahre
	2019	Reinhard Ludwig Mölzl, 71 Jahre
17.11.	1990	Christa Graml, 46 Jahre
	1999	Jakob Maul, 53 Jahre
	2004	Dr. Helmut Eichinger, 61 Jahre
18.11.	1998	Anton Wimmer, 71 Jahre
	2007	Josef Zoglmann, 84 Jahre
	2018	Elisabeth Mezdrea, 38 Jahre
19.11.	1990	Josef Schober, 82 Jahre (Altbürgermeister, Ehrenbürger)
	2016	Josef Eder, 55 Jahre
	2019	Eva Schmid, 90 Jahre
20.11.	1992	Anna Bachfisch, 83 Jahre
	1999	Ludwig Lanzinger, 73 Jahre
	1999	Emma Schiegl, 75 Jahre
	2017	Therese Wimmer, 86 Jahre
21.11.	2014	Gerwig Winkler, 72 Jahre

RIP